

Antrag 7

1 **Antrag an die 1. Tagung des 6. Landesparteitages DIE LINKE. Thüringen**

2

3 Einreicher: Karsten Treffurth, Kreisverband Saalfeld-Rudolstadt

4

5 **DIE LINKE. Thüringen zukunftsfest finanzieren – Mandatsträgerbeiträge anpassen**

6

7 *Im Beschluss „Mandatsträgerbeiträge“, der auf der 2. Tagung des 1. Landesparteitages am*
8 *25./26.10.2008 in Sömmerda gefasst wurde, heißt es in den Punkten 6 und 7:*

9

10 *„6. Mitglieder der Kreistage, der Stadträte und Gemeinderäte sowie von*
11 *Gemeinschaftsversammlungen der Verwaltungsgemeinschaften mit dem Mandat der LINKEN bzw.*
12 *entsprechender Listen spenden – soweit sie Entschädigungen erhalten –mindestens 10 % ihrer*
13 *Grundentschädigung (Sockelbetrag und Sitzungsgeld) sowie ihrer Funktionszulagen (Ausschuss-,*
14 *Fraktions-, Ratsvorsitz) an ihren zuständigen Gebietsvorstand.*
15 *7. Wer auf Vorschlag der Fraktion der LINKEN bzw. Wählervereinigungen mit der LINKEN Mitglied von*
16 *Verwaltungs-, Verbands- oder Aufsichtsräten wird und dort Vergütungen erhält, ist bereit zur*
17 *Offenlegung dieser Bezüge gegenüber dem zuständigen Gebietsvorstand der Partei. Soweit*
18 *Vergütungen gezahlt werden, spenden Verwaltungs-, Verbands- bzw. Aufsichtsräte mindestens 10 %*
19 *dieser Nettobeträge an den Gebietsvorstand.“*

20

21 **Antrag:**

22

23 **Der LPT möge beschließen, dass die bisher geforderten Mandatsträgerbeiträge der im Punkt 6 und**
24 **7 genannten Personen von 10% für künftige Kommunalwahlen (ab 2019) auf 20% angepasst**
25 **werden.**

26

27 **Begründung:**

28

29 Die Herausforderung der kommenden Jahre wird sein, eine solide Finanzierung der Partei auch
30 weiterhin zu gewährleisten (besonders im Hinblick auf zukünftige Wahlkämpfe).

31

32 Wir leben in einer Gesellschaft, in der es alles und immer im Überfluss zu geben scheint, auch hier
33 verkauft sich das beste Produkt nicht ohne es anzupreisen: **Werbung kostet Geld, keine Werbung**
34 **kostet Kunden.**

35

36 Vermutlich lässt sich diese Erkenntnis aus der Wirtschaft eins zu eins auch für die Parteiarbeit und für
37 Wahlkämpfe übernehmen. Dies erfordert natürlich gute und auch planbare Einnahmen für unseren
38 Finanzhaushalt. Unsere Partei hat schon vor Jahren die Großspenden von Banken und der Industrie
39 an Parteien bemängelt und für uns abgelehnt. Daher sind die Beiträge und Spenden unserer
40 Mitglieder und Sympathisanten in Zukunft umso wichtiger. Jeder sollte sich bewusst machen, dass in
41 der Regel nur mit der Ausstrahlung und der Kraft der Listen unserer Partei der Einzug in die
42 kommunalen Parlamente gelingt. Darüberhinaus geht es ja hier um ehrenamtliche Arbeit und nicht
43 darum, einzelnen Personen weitere Einnahmequellen zu erschließen.